

### Journée de la recherche



Le FNS soutient des jeunes chercheuses et chercheurs.

Dans le cadre de la Journée de la recherche du 8 novembre, le FNS a présenté ses instruments d'encouragement de la recherche à l'Université de Bâle et fourni des réponses à la question «Comment le FNS soutient-il les projets de recherche et la relève scientifique?» La Journée de la recherche a aussi été l'occasion idéale de tout apprendre du nouvel instrument du FNS: Doc.CH. Représenté avec un stand d'information ainsi qu'un workshop spécifique, cet instrument d'encouragement s'adresse à de jeunes chercheuses et chercheurs prometteurs souhaitant effectuer une thèse de doctorat en sciences humaines et sociales en Suisse.

(FNS)

### Friendly Work Space

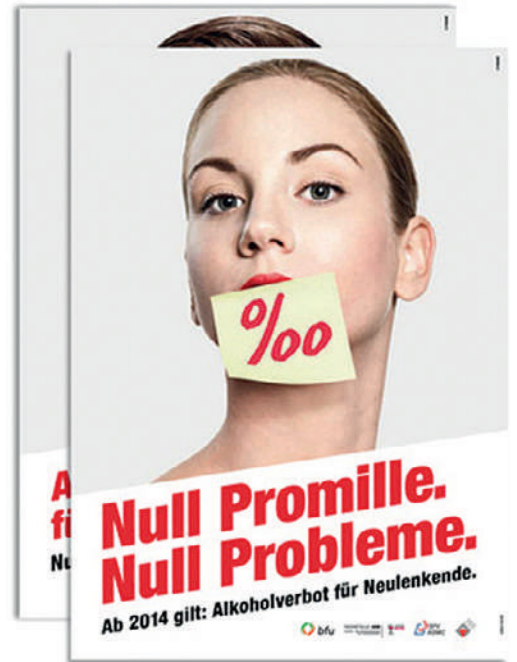
Gesundheitsförderung Schweiz hat elf Schweizer Unternehmen und Institutionen verschiedener Branchen mit dem Label Friendly Work Space ausgezeichnet. Diese Betriebe haben in einem mehrstufigen Assessment gezeigt, dass sie sich nachhaltig und systematisch für gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen einsetzen. Sieben weitere Unternehmen haben den strengen Assessment-Prozess bereits zum zweiten Mal erfolgreich abgeschlossen und zeigten den Assessoren, wie erfolgreich bei ihnen das systematische Gesundheitsmanagement während der vergangenen drei Jahre umgesetzt wurde. In der Schweiz arbeiten somit rund 130000 Arbeitnehmende in Unternehmen mit dem Label Friendly Work Space.

(Gesundheitsförderung Schweiz)

### «Null Promille. Null Probleme.»

Fahren unter Alkoholeinfluss gehört zu den grössten Sicherheitsrisiken im Strassenverkehr. 18- bis 24-jährige Lenker verursachen fast doppelt so viele Unfälle mit Alkohol wie 25- bis 44-Jährige und fast viermal mehr als 45- bis 64-Jährige. Die Politik hat darauf – im Rahmen des Verkehrssicherheitsprogramms Via sicura – reagiert: Ab 1. Januar 2014 gilt für Inhaberinnen und Inhaber des Lernfahrausweises sowie des Führerausweises auf Probe ein Alkoholverbot am Steuer. Mit der Informationskampagne «Null Promille. Null Probleme.» sollen die Neulenkenden, ihr Umfeld und die Öffentlichkeit auf die neue Regelung aufmerksam gemacht werden. Schätzungen zeigen, dass mit dieser Null-Promille-Limite pro Jahr bis zu 10 Todesopfer und bis zu 70 Schwerverletzte vermieden werden können. Weitere Informationen unter [www.null-promille.ch](http://www.null-promille.ch).

(bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung)



Mit diesem Plakat wird auf die neue Regelung für Neulenkler aufmerksam gemacht.

### La grossesse chez les adolescentes



Jeune mère: au niveau mondial, une jeune fille sur cinq a déjà eu un enfant à l'âge de 18 ans.

Près de 16 millions de jeunes filles âgées de 15 à 19 ans et 2 millions de moins de 15 ans accouchent chaque année. Au niveau mondial, une

jeune fille sur cinq a déjà eu un enfant à l'âge de 18 ans. Pratiquement toutes les naissances chez des mères adolescentes surviennent dans des pays à revenu faible ou moyen. Dans de nombreuses sociétés, les jeunes filles subissent des pressions pour se marier et avoir des enfants tôt. Le niveau d'études est en revanche un facteur protecteur contre les grossesses précoces: plus longue a été la scolarité, moins les grossesses précoces sont nombreuses. L'éducation sexuelle fait défaut dans de nombreux pays. On estime que 36% des jeunes hommes et 24% des jeunes femmes de 15 à 24 ans des pays à revenu faible ou moyen possèdent des connaissances complètes sur la façon de prévenir le VIH.

(OMS)

### Robotergestütztes Gangtraining

Allein in den USA und Europa erleiden jährlich mehr als eine Million Menschen einen Schlaganfall. Die Folgen sind Probleme beim eigenständigen Gehen sowie Beeinträchtigungen der kognitiven und emotionalen Leistungen. Nun konnte nachgewiesen werden, dass Schlaganfallpatienten, die robotergestütztes Gangtraining verbunden mit Physiotherapie erhalten, mit einer grösseren Wahrscheinlichkeit wieder selbständig gehen lernen als Personen, die nur konventionelles Gangtraining erhalten. Dieses Ergeb-



Hilfreich nach Schlaganfall mit Beeinträchtigung des Gehvermögens: robotergestütztes Gangtraining. Bildrecht: Hocoma, Schweiz

nis wurde bei allen Patienten beobachtet, am offensichtlichsten war es jedoch bei Patienten, die kurz nach der Verletzung behandelt wurden. Das selbständige Laufen gilt als eines der vorrangigen Ziele der Rehabilitation, da es die grösste Auswirkung auf die Patienten, ihr Umfeld und die sozioökonomischen Kosten hat.

(Hocoma)